



Gregers Brinch

Der in Dänemark geborene Komponist Gregers Brinch hat den größten Teil seines Lebens in England gelebt. Seine Kompositionsausbildung erfolgte in Hamburg in den Jahren 1987 – 1993 unter Elmar Lampson. Brinchs besonderes Interesse galt neben der kompositorischen Arbeit dem „Menschlichen“ in der Musik und der Wirkung der musikalischen Elemente in Bezug auf das Individuum. Über 25 Jahre hat er sich für die musikalische Ausbildung unzähliger Menschen engagiert.

1994 beauftragte ihn der Germanist Dr. Michael Moll, Texte aus der Gedichtsammlung „**Lyrrik gegen das Vergessen**“ zu vertonen. Inhalt und Thema dieser Texte begleiteten den Komponisten seitdem. Dreizehn „Lieder aus Leid“ für Sopran, Bariton und Klavier entstanden innerhalb von drei Phasen in einer Zeitspanne von 18 Jahren. Zwei Lieder wurden eigens für dieses Konzert komponiert.

Brinchs Werke werden international aufgeführt, unter anderem in Londons Wigmore Hall, Kopenhagens Holmens Kirke und in Hamburg, Bochum sowie in Carcassonne in Frankreich.

In den letzten fünf Jahren sind fünf CDs herausgegeben worden.

- **Blue Harmony**
Klavierwerke von Gregers Brinch, eingespielt von Diana Baker (Klyde records)
- **Harmonious Dissonance**
Streichquartett Nr. 1 von Gregers Brinch (Navonna records USA)
- **Lieder und Klavierwerke von Dorothee Fischer**
Gregers Brinch, Bariton, William Hancox, Klavier (Klyde records)
- **Parzival**
12 Songs to the Story of “Parzival” und “The Parzival Suite”, 5 pieces for Solo flute von Gregers Brinch, Julie Groves, Flöte, Gregers Brinch, Bariton
- **CD Neuerscheinung:**
Gregers Brinch Volume One
2 Sonaten für Cello und Klavier mit Rohan De Saram, Cello und William Hancox, Klavier. Streichquartett Nr. 2 mit dem Bergersen Quartet (Claudio Records, England)